

## Österreichische Historikerinnentagung in Klagenfurt, 26. September — 2. Oktober 1991

Der Titel: *Was heißt und zu welchem Ende studiert man Frauengeschichte?* umfaßt das Generalthema der Historikerinnentagung, die in den Räumen der Universität Klagenfurt stattfindet.

Die Tagung wird in zwei Blöcke geteilt:

### 1. *Was heißt Frauengeschichte?* soll

- a) sich mit theoretischen Fragestellungen einer feministischen Geschichtswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Nachbarwissenschaften (wie Ethnologie, Philosophie, Soziologie, Philologie, ...), also interdisziplinär, in Form von Referaten beschäftigen, und
- b) auch anhand exemplarischer, ebenfalls interdisziplinärer Untersuchungen das Frau-Sein in der Vergangenheit beleuchten.

Der erste Teil der Tagung steht somit unter der Überschrift *Theorien und Ergebnisse — Frauengeschichte im Diskurs*. Dieser Block ist für vier Tage geplant (26. bis 29. September 1991).

### 2. *Zu welchem Ende studiert man Frauengeschichte?*

setzt den Schwerpunkt auf die Umsetzung historischer Frauenforschung im Geschichtsunterricht, wobei die Vorstellung von — bereits in der Praxis erprobten — Unterrichtsmodellen im Zentrum des dreitägigen Blockes (30. September bis 2. Oktober 1991) stehen soll.

Der zweite Teil der Tagung befaßt sich somit mit *Umsetzung und Erfahrung — Frauengeschichte im Unterricht*.

Die Tagung versteht sich als Forum für den Gedankenaustausch und den Dialog zwischen „Theoretikerinnen“ und „Praktikerinnen“. Ziel dieser Tagung ist es, sowohl Wissenschaftlerinnen Einblick in die schulische Praxis zu geben, als auch den Praktikerinnen die gegenwärtige Theoriediskussion und einige wissenschaftliche Einzeluntersuchungen vorstellen zu können.

Einladungen zur Teilnahme an dieser einwöchigen Tagung ergehen an alle Angehörigen historischer Institute, Projektleiterinnen, Studentinnen und Lehrpersonen.

Veranstaltet wird die Tagung vom ÖH-Frauenreferat der Universität Klagenfurt in Zusammenarbeit mit dem Verein *Mnemosyne — Gesellschaft für Erinnerung* und dem Zeitgeschichte-Institut.

Weitere Informationen: Mag. Andrea M. Lauritsch, Institut für Zeitgeschichte oder ÖH-Frauenreferat, beide Universitätsstraße 65 — 67, 9020 Klagenfurt.